

# PRAXISTA:G

**Junger VBE-Praxistag 2018 ★ Bezirk Düsseldorf**

**11.10.2018 ★ Schulamt Solingen ★ Bonnerstraße 100 ★ 42697 Solingen**

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

auch im Jahr 2018 finden unsere beliebten Praxistage statt. Wie immer gilt für alle Workshops: Die behandelten Inhalte können direkt im Unterrichtsalltag ausprobiert und genutzt werden. Aufgrund zahlreicher Nachfragen noch ein Hinweis: Da der Fortbildungsbedarf erfahrungsgemäß besonders in jungen Berufsjahren und für LAAs sehr hoch ist, werden diese Angebote durch den Jungen VBE NRW organisiert.

Teilnehmen dürfen selbstverständlich auch alle Kolleginnen und Kollegen, die bereits länger im Dienst sind, und sie sind mehr als herzlich dazu eingeladen!

Für einen kleinen Mittagsimbiss mit Getränken ist gesorgt.

**Weitere Informationen auf der Rückseite.**

## Junger VBE-Praxistag – Ablauf

- ab 14:30 Uhr: **Stehkaffee**
- 15:00 Uhr: **Begrüßung**
- 15:10 Uhr: **Workshop 1**
- 16:30 Uhr: **PAUSE**
- 16:40 Uhr: **Workshop 2**
- 18:00 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

## Workshops:

- 1. Classroom Management**
- 2. Erlebnispädagogik im Schulalltag**
- 3. Stop Motion – einfache Trickfilme mit Schülern drehen**
- 4. Die grundlegende Lesefertigkeit trainieren**

**Kosten: 10 Euro für Nichtmitglieder, Mitglieder frei  
(+ geringe Materialkosten – siehe Workshopbeschreibung)**

### Anmeldung erforderlich

Bitte die gewünschten Workshops und einen Ersatzworkshop angeben für den Fall, dass wir nicht beide Wünsche berücksichtigen können und bitte angeben, ob eine Mitgliedschaft vorliegt:

**[www.vbe-bv-d.de](http://www.vbe-bv-d.de)**

Junger  
VBE

Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW

# Die Workshops:

## 1. Classroom Management

Der Begriff Classroom Management wird von Evertson und Weinstein (2006) definiert als „all diejenigen Aktivitäten, die von der Lehrkraft unternommen werden, um eine Lernumgebung zu schaffen, die sowohl akademisches Lernen als auch sozial-emotionales Lernen ermöglicht.“ In diesem Workshop sollen Tipps zu einer erfolgreichen Klassenführung gegeben werden, die durch ein hohes Maß an aktiver Lernzeit, eine geringe Anzahl an Unterrichtsstörungen und eine effiziente Nutzung der Unterrichtszeit gekennzeichnet ist.

*Referentinnen: Nina Cappellaro und Sonja Gandras-Gerrards*

*Material/Kopierkosten: keine*

*Schulform: Primarstufen, Sek I, Förderschulen*

## 2. Erlebnispädagogik im Schulalltag

Erlebnispädagogik wird in der heutigen Zeit im Zuge der Inklusion immer wichtiger. Wie hole ich mir meine Klasse wieder als eine Gruppe zusammen bzw. wie Stärke ich meine Klasse im Umgang mit unangenehmen Situationen?

Dies wird den Kindern spielerisch mit verschiedensten Aufgaben gezeigt.

Wie forme ich tägliche Spiele so um, dass kein Kind ausgeschlossen wird. All dies lernt ihr in diesem Erlebnispädagogik Workshop. Eine sportliche Tour durch das breite Feld der Erlebnispädagogik.

*Referent: Daniel Weber*

*Material/Kopierkosten: Bitte Turnschuhe mitbringen*

*Schulform: Primarstufe, Sek I u. II, Förderschulen*

## 3. Stop Motion – einfache Trickfilme mit Schülern drehen

Trickfilme kann jeder gestalten, egal, ob in der Primarstufe oder in der Sek I. Dieser Workshop bietet dir Einblicke in eine Trickfilmtechnik, für die du nur einen Computer, eine Digitalkamera, ein Stativ, deine Schüler und ein paar gute Ideen

benötigst. Egal, ob der Film mit Puppen, Gegenständen, Zeichnungen oder menschlichen Darstellern entstehen soll. Um am Workshop teilzunehmen, benötigst du eine **Digitalkamera** (Alter und Auflösung egal) und einen Laptop (mit Windows Vista, Windows 7, Windows 8 oder 10). Du bekommst eine Einführung in das Programm Windows Movie Maker, das entweder bereits auf dem Computer installiert ist, oder du lädst es unter [http://www.chip.de/downloads/Windows-Movie-Maker\\_13007023.html](http://www.chip.de/downloads/Windows-Movie-Maker_13007023.html) legal und sicher aus dem Internet.

*Referent: Erasmus Mehlmann*

*Material/Kopierkosten: keine*

*Schulform: Primarstufe, Sek I u. II, Förderschulen*

## 4. Die grundlegende Lesefertigkeit trainieren

Die Methode wurde für Schüler aller Altersgruppen (Regelschule, Förderschule) und auch für Erwachsene entwickelt, die trotz intensiver Förderung das Lesen nicht erlernt haben.

Oftmals fehlen die Grundlagen: Die Schüler können Buchstaben nicht sicher benennen und diese nicht zu Silben und Wörtern synthetisieren – zwei wichtige Voraussetzungen für das sinnentnehmende Lesen.

Ich zeige Ihnen Materialien, um mit Ihren Schülern an eben diesen Problemen zu arbeiten. Mit Hilfe eines einfachen Lesetests und passender Fördermaterialien können Sie jeden Schüler zunächst in eine von fünf Lesestufen einstufen und anschließend passgenau fördern. Die Materialien sind im Unterricht sofort einsetzbar und können ergänzend zum Lehrwerk der Schule eingesetzt werden.

*Referentin: Kerstin Löffelsender*

*Material/Kopierkosten: keine*

*Schulform: Primarstufen, Sek I, Förderschulen, Integrationsklassen, Erwachsenenbildung, Deutsch als Zweitsprache*



Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW